

Das nächste faule Ei aus Brüssel: Die EU- Arbeitslosenversicherung



Von EUGEN PRINZ | Merkel, Macron und Juncker haben das nächste faule Ei ausgebrütet: Die EU-Arbeitslosenversicherung. Wie üblich wird Deutschland der Zahlmeister sein.

Corinna Miazga, AfD Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Bundestagsausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union, sitzt quasi an der Quelle und entfernt den Zuckerguss, mit dem uns die Damen und Herren in Brüssel ihre Kopfgeburten schmackhaft machen wollen.

„Haben Sie sich schon mal überlegt, warum die Ausschusssitzungen des Deutschen Bundestages nicht öffentlich sind? Ganz einfacher Grund: Weil man einfach nicht so offen und ehrlich miteinander reden kann, wenn man von außen beobachtet wird, erst recht nicht vom deutschen Bürger, beziehungsweise Steuerzahler“, klärt die Insiderin auf.

Finanzminister Olaf Scholz zu Gast im Ausschuss

Der Finanzminister war bei der letzten Ausschusssitzung zu Gast und brachte ein schönes Überraschungspaket mit. Der Inhalt: Die Europäische Arbeitslosenversicherung. Der deutsche Jahresbeitrag für diese (Rück-) Versicherung wird ca. 11,4 Milliarden Euro betragen. Die Details zu diesem Machwerk erfahren Sie aus dem Videoclip von Corinna Miazga am Anfang des Beitrages.

Die Europäische Arbeitslosenversicherung wird am Ende des Tages dazu führen, dass der deutsche Steuerzahler ein weiteres Mal für eine fehlerhafte Finanzpolitik in Spanien, Italien und Griechenland haften muss.